

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Slavoj ŽIŽEK

Ungleichheit

- 19-1** *Disparitäten* / Slavoj Žižek. Aus dem Englischen übersetzt von Axel Walter. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2018. - 504 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Disparities <dt.>. - ISBN 978-3-534-26971-6 : EUR 44.00
[#5848]

Wenn es einen Gegenwartsdenker gibt, bei dem es schwerfällt, zwischen Genialischem und Scharlatanösem zu unterscheiden, ist es sicher der slowenische Autor Slavoj Žižek, der am 21. März 2019 seinen 70. Geburtstag begeht und der mit teils wild-assoziativen Texten, aber auch voluminösen Monographien, zuletzt etwa auch zu Hegel (siehe Suhrkamp¹) von sich reden gemacht hat.² Dieser Autor gehört nicht nur zu den Propagandisten eines selbst wieder recht hermetischen Autors, Jacques Lacan, mit dessen Theorieversatzstücken Slavoj Žižek seine Reflexionen zu verknüpfen pflegt – so auch in diesem umfangreichen Buch, das zuerst in englischer Sprache erschienen ist.

Slavoj Žižek ist aber nicht nur deswegen berühmt-berüchtigt, weil er maßgeblich zu einer Art Aktualisierung Lacanscher Diskursbausteine beigetragen hat, sondern auch weil er sich in höchst befremdlicher Weise affirmativ zu einer der großen diskreditierten Ideologien des 20. Jahrhunderts bekennt, dem Marxismus-Leninismus, denn offenbar möchte er wirklich dazu beitragen, daß „die kommunistische Idee weiterleben soll“ (S. 458). Und

¹ *Weniger als nichts* : Hegel und der Schatten des dialektischen Materialismus / Slavoj Žižek. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 1408 S. - ISBN 978-3-518-29788-9 : EUR 29.00. - Zur Auseinandersetzung siehe auch *Die Aktualität des Deutschen Idealismus* / Robert B. Pippin. - Originalausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 41 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2184). - ISBN 978-3-518-29784-1 : EUR 18.00 [#4970]. - Rez.: *IFB 17-4* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8663> - Als eines seiner wichtigsten Bücher gilt: *Die Tücke des Subjekts* / Slavoj Žižek. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2010. - 547 S. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1961). - ISBN 978-3-518-29561-8. - Zuerst 2001.

² *Slavoj Žižek und die Gegenwartsphilosophie* : Agamben, Vattimo, Dennett, Badiou, Fanon, Rancière / Erik M. Vogt. Mit einem Vorwort von Slavoj Žižek. - Wien ; Berlin : Turia + Kant, 2011. - 296 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-85132-614-7 : EUR 29.00 [#2135]. - Rez.: *IFB 11-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346071879rez-1.pdf>

eben dazu soll nun Hegel dienen, weil er extreme Erfahrungen von Schrecken und Schmerz, wie sie mit der Geschichte des politischen Kommunismus im Übermaß verbunden sind, „nicht als notwendigen Schritt auf eine höhere Stufe der ethischen Entwicklung“ ansehe (ebd.).

Žižeks Berufung auf den politischen Linksradikalismus (nicht im Sinne Lenins natürlich, der allerdings für das Denken des Slowenen ebenfalls wichtig ist³) ist aber womöglich teilweise eine Clownerie – aber dann spricht auch dagegen wieder, daß der Autor etwa in dem vorliegenden Buch⁴ mit einem *Bericht aus den Schützengräben den dialektischen Materialismus* anhebt. Anknüpfend an Louis Althussers Formel „Die Philosophie ist in letzter Konsequenz Klassenkampf auf dem Feld der Theorie“, wobei es angesichts dessen schon nicht mehr verwundern kann, wenn dann ausgerechnet Lenins **Materialismus und Empiriokritizismus** angeführt wird, weil es „eine neue Praxis der Philosophie“ markiere, „die in der unumstößlichen Gewissheit gründet, dass die Philosophie eine Form des (Klassen-)Kampfs darstellt“ (S. 11).

Für den Autor stellt sich die Frage, ob Hegel tot ist oder nicht vielmehr wir in den Augen Hegels tot sind, woraus der Versuch erwächst, „unsere Gegenwart einer Art hegelianischer Analyse zu unterziehen“, und zwar ausgehend vom Begriff der *Disparität*. Mit diesem Begriff könnten auch die „(zer-)störende(n) Wirkungen des erwachenden Kraken“ beschrieben werden, womit Žižek eine mythologische Dimension in die Philosophie der Gegenwartsanalyse einschreibt: Unsere Zeit der kapitalistischen Moderne könnte eine solche Epoche des erwachten Kraken sein: „Ist der Krake nicht ein perfektes Bild für den globalen Kapitalismus, der – allmächtig und stumpfsinnig, gerissen und blind – mit seinen Tentakeln unser Leben steuert?“ (S. 9). Auch wenn das zweifelhaft erscheint, wird man doch manches Interessante finden, wenn Žižek im ersten Teil die *Disparität der Wahrheit*, im zweiten die *Disparität der Schönheit* und im dritten die *Disparität des Guten* erörtert, also neben dem Subjekt insbesondere das Häßliche in den Blick nimmt und sich dann sogar auf das Gebiet der Theologie wagt, indem er im dritten Teil Gedanken hin zu einer materialistischen negativen Theologie entwickelt, mit der provokativen Frage: *Ist Gott tot, unbewusst, böse, machtlos, dumm ...*

³ Siehe jetzt **Lenin heute** : Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten / Slavoj Žižek. - Darmstadt : WBG Academic, 2018. - Eine Rezension in IFB ist vorgesehen. - So wie **Lenin** : ein Leben / Victor Sebestyen. Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, Karin Schuler und Henning Thies. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2017. - 701, [32] S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Lenin the dictator <dt.>. - ISBN 978-3-87134-165-6 : EUR 29.95 [#5701]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8787> - **Lenin der Machiavell des Ostens** / Hugo Fischer. Hrsg. von Steffen Dietzsch und Manfred Lauermann. - Erstausgabe, 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2018. - 327 S. : Ill. - ISBN 978-3-95757-469-5 : EUR 30.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - **The Palgrave handbook of Leninist political philosophy** / ed. by Tom Rockmore and Norman Levine. - 1. ed. - London : Palgrave Macmillan, 2017. - 480 S. - 24 cm. - ISBN 978-1-137-51649-7 : EUR 213.99.

⁴ Inhaltsverzeichnis <https://d-nb.info/1144213185/04>

oder kontrafaktisch? (S. 317). Es spricht dabei durchaus für Žižek, wenn er wiederholt G. K. Chesterton zitiert, z.B. wenn es darum geht, den Bekehrten zu predigen, was Chesterton begrüßte, da er immer gefunden habe, „dass die Bekehrten ihre Religion nicht verstehen“. So sieht es auch Žižek in bezug auf das Christentum, jener Religion, „in der die große Mehrzahl der Gläubigen den atheistischen Kern ihres Glaubens nicht versteht“ (S. 384). Der Bezug auf Hegel ist bei alledem grundlegend, auch wenn erwartungsgemäß auch Lacan vielfach aufgerufen wird. In bezug auf Hegel richtet sich Žižek entschieden *Gegen die Versuche, Hegel wieder zu normalisieren*, wobei er sich ausführlich z.B. mit den Hegel-Interpretationen von Robert Brandom und Robert Pippin auseinandersetzt, die er beide für unzureichend hält.⁵

Zu den Stärken des Autors gehört es, daß er sich von Vorgaben politischer Korrektheit nicht einschüchtern läßt und so auch emphatisch die Auseinandersetzung da sucht, wo sich für ihn in der Sache relevante Bezüge finden lassen. Daher auch das Plädoyer in diesem Band, Heidegger nicht zu kriminalisieren, was für einen Linken heutzutage schon nicht mehr selbstverständlich ist.⁶ So kann man dem vorliegenden Buch im Sinne der Gedankenfreiheit, wie sie für das philosophische Denken konstitutiv ist, viel abgewinnen. Es ist daher auch für eine selektive Lektüre geeignet, bei der man sich aus dem Mannigfachen, das der slowenische Denker bietet, ohne schlechtes Gewissen die Rosinen herauspicken kann. Dabei hilft auch das umfangreiche Register, das so viele verschiedene Bezüge offenbart, das es den einen oder anderen Leser schon neugierig machen wird. Denn in welchem philosophischen Buch findet man sonst schon *Max und Moritz* oder *Toilettenbecken* im Register, um nur zwei Beispiele zu nennen?⁷

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9602>

⁵ Siehe übrigens auch *Die Aktualität des Deutschen Idealismus* / Robert B. Pippin. - Originalausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 441 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2184). - ISBN 978-3-518-29784-1 : EUR 18.00 [#4970]. - Rez.: **IFB 17- 4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8663>

⁶ Vgl. zum Thema exemplarisch auch *Zur Hermeneutik der "Schwarzen Hefte"* / hrsg. von Alfred Denker ; Holger Zaborowski. - Freiburg ; München : Alber. - 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; ...) [#5694]. - [Teilbd. 1]. - Orig.-Ausg. - 2017. - 223 S. - (... : 11). - ISBN 978-3-495-45711-5 : EUR 50.00. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9034>

⁷ Besonders freudig überrascht ist man von einem Verweis auf *Surprised by joy* von C. S. Lewis – aber es fehlt dann die Seite, auf die verwiesen werden sollte (S. 502). Wenn man dann noch unter *Lewis* nachschlägt, findet man aber die Stelle.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9602>